

# Der Meister wirbelt noch einmal kräftig

EintrachtWetzlar – FC Schloßborn 5:1 (4:0) / Hattrick von Hofmann

**Eintracht Wetzlar hat gestern für einen gelungenen Saisonabschluss in der Fußball- Verbandsliga Mitte gesorgt. Vor 200 Zuschauern verabschiedete sich der Meister mit einem verdienten 5:1-Erfolg gegen den FC Schloßborn, der damit den Gang in die Gruppenliga antreten muss.**

Die Zeichen beim Spitzenreiter standen von Beginn an auf Sieg. Keine vier Ballkontakte nach dem Anstoß hatte Martin Wilk bereits das 1:0 auf dem Fuß, scheiterte aber knapp. Wilk hatte kaum den Weg zurück angetreten, da landete der Ball nach feiner Vorlage von Matthias Hagner erneut bei ihm. Diesmal machte er es besser und ließ Matthias Krebs zwischen den Pfosten keine Chance. Der FC wachte nach dem frühen Rückstand aber nicht auf und ließ sich von der Wetzlarer Offensivabteilung in der eigenen Hälfte festschnüren. Die Angriffe der Eintracht über die rechte Seite brachten jedoch nichts ein. Allerdings fand fast jeder Ball, der über die linke Seite und somit Andreas Schäfer kam, das Ziel. So auch nach 19 Minuten, als Philipp Hofmann von Schäfer in Szene gesetzt wurde und nur noch den Fuß hinhalten musste. Hofmann hatte ohnehin einen richtig guten Tag erwischt, ging nach der Halbzeit mit einem lupenreinen Hattrick auf dem Konto vom Feld und ließ sich zu Recht feiern. Denn auch für das 3:0 (29.) – erneut über links und diesmal von Martin Wilk eingeleitet – war der Stürmer verantwortlich. Beim 4:0 kam der Ball erneut von Andreas Schäfer – auch diesmal stand Hofmann goldrichtig und netzte ein (43.). Zu diesem Zeitpunkt hatte Schloßborn noch nicht einen gefährlichen Schuss auf den Kasten von Jan Ziesenitz abgefeuert.

## Gäste sind viel zu harmlos

Dies sollte sich jedoch nach dem Seitenwechsel ändern. Der FC hatte sich noch längst nicht aufgegeben und kam mit viel mehr Schwung aus der Kabine als die Eintracht. Der Ehrentreffer fiel dennoch mehr als glücklich. Can Cemil Özer zog aus 25 Metern ab und spekulierte auf das kurze Eck. Ziesenitz konnte nicht mehr eingreifen, der Ball schlug neben ihm zum 1:4 ein (50.). An der Überlegenheit der Gastgeber änderte dies aber nichts. Obwohl die drei Wechsel auf Wetzlarer Seite etwas Unsicherheit in das Aufbauspiel brachten, blieb Schloßborn viel zu harmlos. Ein Schuss von Sunny Masih war die einzig nennenswerte Chance der Gäste, ehe Wilk (84.) seinen klasse Tag mit dem 5:1 krönte. „Die Mannschaft hat heute keinen Zweifel daran aufkommen lassen, dass sie sich anständig verabschieden will. Vor allem in der ersten Halbzeit waren wir richtig gut drauf“, befand Wetzlars Trainer Claus-Peter Zick. Trotz der deutlichen Niederlage war auch sein Kollege Ali Cakici nicht unzufrieden: „Wir haben den Endspurt in der Liga mit 13, 14 Spielen bestritten, sind fertig. Wetzlar hat uns vor allem über die Außen mächtig Probleme bereitet, aber ich kann nicht sagen, dass ich brutal enttäuscht bin, da ich weiß, welche Schwierigkeiten wir hatten.“

### **Wetzlar:**

- Ziesenitz
- Proske, Hocker, Leonhardt, Erben
- Andreas Schäfer (80. Eckstein), Daniel Schäfer, Mülln (62. Student), Hagner, Wilk
- Hofmann (48. Sakarya).

### **Schloßborn:**

- Krebs
- Mantel (55. Schmitt), Chami, Lemm, Velimir
- Amjahid, Tesfaldet (68. Seiter), Idrissi, Bendriss
- Mayer (55. Masih), Özer.

### **Schiedsrichter:** Putz (Langen)

– **Zuschauer:** 200

– **Tore:** 1:0 Wilk (2.), 2:0 (19.), 3:0 (29.), 4:0 (43.) Hofmann, 4:1 Özer (50.), 5:1 Wilk (84.)

– **gelbe Karten:** Daniel Schäfer (Wetzlar), Tesfaldet, Schmitt (Schloßborn).